

## Presseausschnitt

Wiesbadener Kurier vom \_\_\_\_\_

Wiesbadener Tagblatt vom \_\_\_\_\_

Mz. Rhein-Zeitung vom \_\_\_\_\_

Allegem. Zeitung Mainz vom \_\_\_\_\_

Frankf. Rundschau vom \_\_\_\_\_

Frankf. Allg.-Zeitung vom \_\_\_\_\_

Erbenh. Anzeiger vom \_\_\_\_\_

Wiesb. Wochenblatt vom 27.01.2011

BILD-Zei

# Was lange währt, wird nun gebaut

## AWO legt Grundstein für Konrad Arndt-Altenpflegezentrum in Bierstadt

**WIESBADEN (we)** - Was lange währt, etwa 27 Jahre gingen an Planung und Vorbereitung ins Land, wird endlich gebaut: Bei windig-feuchter Witterung wurde in Bierstadt, unmittelbar benachbart zur Altenwohnanlage „Konrad Arndt-Haus“ (die auch vom neuen Zentrum profitiert) der Grundstein gelegt für das Altenpflegezentrum der Arbeiterwohlfahrt Wiesbaden. Mit dem neuen „Konrad Arndt-Altenpflegezentrum“ in der Meißener Straße 25 werden 120 Pflegeplätze - 80 Altenhilfeplätze und 40 Plätze für schwer Schädel- und Hirnverletzte - errichtet.

Gebührend großer Bahnhof bei der Zeremonie, an der auch der Sohn des Namensgebers, Günther Arndt - mit Frau Erika aus Frankfurt angereist - teilnimmt. Von der „richtigen Zukunftsinvestition mit Blick auf die demografische Entwicklung“ ist AWO-Vorstandsmitglied Hans-Peter Schickel überzeugt. Kaum von einer Bandscheiben-OP genesen, steht der rüstige Kreisverbandsvorsitzende Wolfgang Stasche aufrecht seinen Mann und freut sich über die Realisierung des langjährig geplanten Zentrums, dessen Baukosten von 15 Millionen Euro selbst gestemmt werden. Der ausführliche Glückwunsch von Bundesministerin Dr. Kristina Schröder, wurde vom Vorsitzenden verlesen. Die Wiesbadenerin betont den „großen Erfolg für die Stadt“ und stellt fest: „Die AWO hat alles im Blick.“

Wolfgang Nickel, erster Bürger der Stadt und aus dem östlichen „Nauerd“ stammend, ist über das neue Haus im Osten der Landeshauptstadt naturgemäß



**Wolfgang Nickel, aus „Nauerd“ stammender erster Bürger Wiesbadens (links), senkt mit Sozialdezernent Arno Goßmann (rechts) und Polier Erwin Marx die Platte auf den Grundstein des neuen AWO-Altenhilfezentrums**

Foto:Werner

besonders glücklich.

Awo-Geschäftsführerin Hannelore Richter ist stolz darauf, Menschen wie Konrad Arndt in Erinnerung zu halten und freut sich über ein gut bestelltes Haus, das nicht auf Sponsoren angewiesen sei. Sie dankte dem Seniorenbeirat für gute Zusammenarbeit und betonte keines-

wegs „banale“ Details: Wichtig für die später in den Einzelzimmern mit Bad Wohnenden seien eigene Türklingel und individueller Briefkasten. Und Ortsvorsteher Reinhard Hepp freut sich für Bierstadt „darüber, daß das Haus endlich wahr wird“ und wünschte „zügiges und unfallfreies Bauen“.